

Revision der Krabbenspinnengattung *Xysticus* C. L. Koch, 1835 (Araneae, Thomisidae) in Zentraleuropa

Revision of the crab spider genus *Xysticus* C. L. Koch, 1835 (Araneae, Thomisidae) in Central Europe

Elke Jantscher

Institut für Zoologie, Universität Graz, Universitätsplatz 2, A-8010 Graz;
elke.jantscher@uni-graz.ac.at

Kurzfassung einer Dissertation (abgeschlossen 2001 am Institut für Zoologie der Universität Graz, betreut von Em. Univ.-Prof. Dr. Reinhart Schuster).

Im Mittelpunkt der Dissertationsarbeit stand die systematische Revision aller in West- und Zentraleuropa (Belgien, Deutschland, Niederlande, Österreich und Schweiz) aus der Literatur bekannten Arten der Krabbenspinnengattung *Xysticus*, Fam. Thomisidae, basierend auf detaillierten morphologischen Untersuchungen. Unter besonderer Berücksichtigung der intraspezifischen Variabilität wurden für alle 30 in der Literatur genannten Arten detailreiche Wiederbeschreibungen (inklusive artdiagnostischer Zeichnungen) angefertigt, und ein Bestimmungsschlüssel wurde erarbeitet. Rund 3000 Tiere aus diversen europäischen Museums- sowie aus Privatsammlungen bildeten dafür die Grundlage.

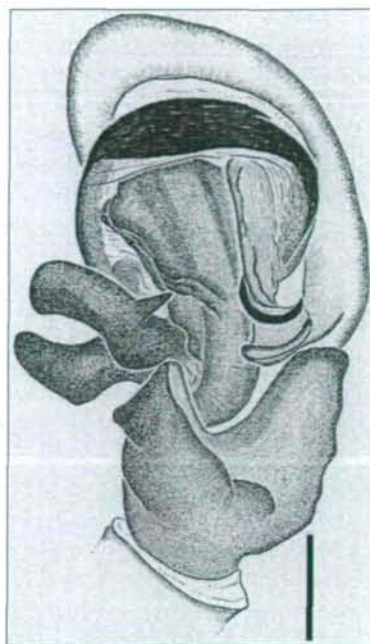
Das Auftreten von zwei in der Literatur genannten Arten, *X. apricus* und *X. tortuosus*, konnte für das Untersuchungsgebiet nicht bestätigt werden. Bei dem Nachweis von *X. tortuosus* in Österreich handelt es sich möglicherweise um eine Verwechslung, da das Verbreitungsgebiet dieser Art auf die Iberische Halbinsel und auf Frankreich beschränkt ist. Auch *X. apricus* ist von der Liste der in Zentraleuropa vorkommenden Arten zu streichen - diese sehr selten gesammelte Art kommt offensichtlich nur in südlicheren Gebieten (Adria-raum, Norditalien) vor.

Die Überprüfung des Holotypus von *X. paniscus* hat gezeigt, dass es sich dabei um ein jüngeres Synonym von *X. lineatus* handelt, und es wurde eine neue Synonymie be-

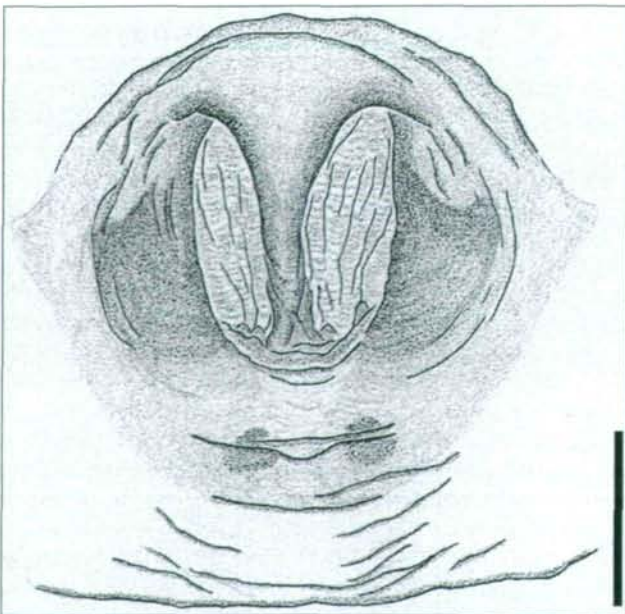
gründet. Weiters hat sich gezeigt, dass *Xysticus embriki* ein jüngeres Synonym von *X. marmoratus* darstellt. Die Revision von *X. ibex* erbrachte, dass die Originalbeschreibung von SIMON (1875) nur für die Männchen zutrifft, während die Weibchen der Synonymieliste von *X. bonneti* hinzuzufügen sind. Die wirklichen Weibchen von *X. ibex* bleiben unbekannt. Der von KULCZYNSKI (1887) beschriebene *X. lanio alpinus* wurde als solcher bestätigt.

Eingehende Studien erbrachten erstmals den Nachweis, dass die Beinbestachelung dieser Artengruppe hoch variabel ist und nicht als diagnostisches Merkmal herangezogen werden kann. Entgegen der Auffassung in manchen Bestimmungsbüchern muss auch eine Unterscheidung der Arten auf Basis von Farbgebung und Muster kategorisch abgelehnt werden. Artdiagnostische Merkmale können nur von der Genitalmorphologie abgeleitet werden. In diesem Zusammenhang wurde erstmals auch die Feinstruktur des männlichen Embolus näher untersucht. Bei den Weibchen zeigte es sich, dass für eine eindeutige Determination häufig Merkmale von Epigyne und Vulva kombiniert werden müssen. Einen Einblick in die große Bandbreite der intraspezifischen Variabilität, die eine sichere Determination erschwert, liefern bei den meisten Arten Abbildungen von jeweils mehreren Tieren.

Auch die Verwandtschaftsverhältnisse innerhalb der Gattung wurden diskutiert und die Beziehungen zu nah verwandten Thomisidengattungen untersucht. Basierend auf der Genitalmorphologie des männlichen Pedipalpus, konnten innerhalb der in Zentraleuropa vorkommenden Arten drei distinkte Gruppen definiert werden, und zwar „*Xysticus s.str.*“, „*Proxysticus*“ und „*Psammitis*“. Weiters wurde festgestellt, dass diese drei potentiellen Taxa mit anderen Thomisidengattungen mögliche Synapomorphien teilen. Das ist ein deutlicher Hinweis darauf, dass *Xysticus sensu lato* keine monophyletische Gruppe darstellt. Unterstützt wird diese Hypothese durch (a) eine fehlende Apomorphie für *Xysticus s.l.* und (b) die Genitalmorphologie der Weibchen. Zwei vorläufige Kladogramme mit den möglichen Verwandtschaftsverhältnissen zu den nah verwandten Gattungen *Ozyptila* und *Coriarachne* wurden präsentiert.



Pedipalpus von *Xysticus kochi*



Epigyne von *Xysticus kochi*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologica Austriaca](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [0007](#)

Autor(en)/Author(s): Jantscher Elke

Artikel/Article: [Revision der Krabbenspinnengattung Xysticus C.L. KOCH, 1835 \(Araneae, Thomisidae\) in Zentraleuropa. 13](#)